

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	13 (1959)
Heft:	11: Mittel-, Spezial- und Hochschulen = Ecoles supérieures et professionnelles, universités = Secondary and advanced training schools, universities
Rubrik:	Hinweise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Dokumentarwert der abendländischen Architektur

Eine wertvolle Publikation ist das vom Verlag Pädagogischer Unterrichtsmittel Ed. E. Thoma, München, in Verbindung mit der Schuler-Verlagsgesellschaft Stuttgart herausgegebene Dokumentarwerk «Architektur und Baustile – Von den Griechen und Römern bis zur Gegenwart». Die Gliederung des Stoffes ist ebenso neuartig wie interessant. In einer Kassette finden wir einen Textband, eine «Synchronoptische Übersicht» sowie 111 großformatige Bildtafeln. Der von Dr. Bodo Cichy stammende Textband ist systematisch gegliedert und mit instruktiven Zeichnungen versehen. Ein hervorragend illustriertes «Fachwortverzeichnis» ist als Anhang beigelegt. Die «Synchronoptische Übersicht» versucht, die Stilentwicklung der verschiedenen europäischen Länder in den einzelnen Zeitepochen durch ein Koordinatensystem optisch lesbar zu machen. Dieses ganz im Sinne der modernen pädagogischen Publizistik liegende System wird aber hier so prägnant dargeboten, daß es optisch erstaunlich rasch zu informieren vermag. Die lose in die Kassette eingelegten, meist farbigen Bildtafeln, zeigen in der Bildauswahl dieselbe didaktische Systematik. Auf der Rückseite der einzelnen Bildtafeln unterrichten ein kurzer Begleittext, während sich weiter unten ergänzend Kleinbilder mit den entsprechenden Begleittexten anschließen.

Auslieferung für die Schweiz, Kreuzer-Verlag, Plattenstraße 44, Zürich.

Nachrufe

Zum Tode des Basler Architekten Paul Artaria

In der Nacht vom 25. auf den 26. September starb in Heiden, wo er zur Erholung weilte, der Basler Architekt Paul Melchior Artaria an einem Herzinfarkt. Der Verstorbene hatte seinen Beruf durch eifriges Selbststudium erlernt; daher erklärt sich wohl seine unprofessionelle und vielseitige Tätigkeit als Architekt, Buchgestalter, Kunstmaler, Lehrer und Schriftsteller.

In den zwanziger Jahren setzte sich Artaria gemeinsam mit Hans Schmidt für das «Neue Bauen» ein. Von den Bauten, die er selber plante oder an deren Projektierung er maßgebenden Anteil hatte, gehören die Wohnhäuser in Riehen, das Haus der alleinstehenden Frauen im «Singer», die WOBA-Siedlung am Eglisee und die Werkbund-Siedlung Neubühl in Zürich. Besonders am Herzen lag ihm die Entwicklung des neuzeitlichen Holzbaues. Allzu vieles blieb zwar nur Projekt; aber diese ungebaute Architektur war doch die Frucht ernster Auseinandersetzungen und reicher Erfahrung, die dann Artaria in Büchern niedergeschlagen: «Fragen des neuen Bauens», «Vom Bauen und Wohnen» und «Schweizer Holzhäuser». «Was ist das für ein sonderbarer Architekt?», fragte einmal Artaria einem seiner Freunde, «der anstatt Häuser Bücher baut?» Und er gab selbst zur Antwort: «Es sind die schlechten Architekten nicht, die Bücher schreiben..., die alle durch Letter und Druck ihre Idee des guten Wohnens verfochten haben.»

Seine vielseitigen Erfahrungen im Kunstgewerbe und seine sicheren Urteile über die Zweckmäßigkeit und Schönheit der Werkstoffe vermittelte Artaria zahlreichen Schülern an der Allgemeinen Gewerbeschule und im Werkbund. Von dieser Tätigkeit zeugt ein Buch über Kunstschniedearbeiten. Über dem Planen und Zusammenstellen des «Buches von Sankt Alban» ist der rastlose und gelassene, fröhliche und ernsthafte Anreger und Vermittler im Alter von erst 67 Jahren gestorben.

AvA

Hinweise

Liste der Fotografen, 11/59

Aluminium Français, Paris
J. Bischoff, Lausanne
Fotogramma, Mailand
B. Galway, London
I. Goertz-Bauer, Düsseldorf
E. Hahn, Ulm
H. Lauhus, Ulm
Laverton, Rueil Malmaison
U. Meisel-Dallas
M. Perrenoud, Lausanne
Roovers, Rotterdam
Royal Reklamefoto, Stockholm
E. Scheidegger
K. Schumacher, Stuttgart
W. Siol, Ulm
W. K. Steffen, Desteeg
J. Vodoz, Vevey
J. A. Vrijhof, Rotterdam
Wahlberg, Stockholm

Satz und Druck Huber & Co. AG.
Frauenfeld